

Energiewende vor Ort – Methoden und Erfahrungen zur Bürgerbeteiligung aus dem EU-Projekt MUSIC

Julia Wittmayer

DRIFT / Erasmus Universität Rotterdam

wittmayer@drift.eur.nl



Tagung | Energiewende vor Ort – innovative Instrumente für Bürgerbeteiligung und Stadtplanung
8. Oktober 2014, Ludwigsburg



Dutch Research Institute for Transitions

Erasmus



Fokus:

- Nachhaltigkeitstransformationen
- Transition-Management

Aktivitäten

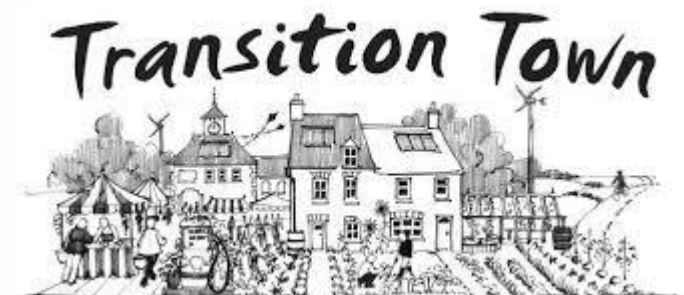
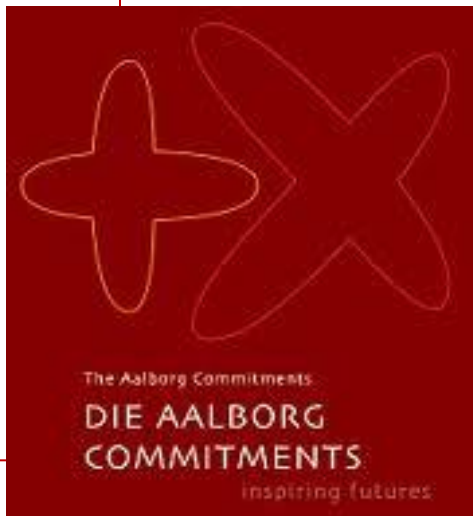
- Forschung
- Beratung
- Training

Warum Städte?

- > 50% der Weltbevölkerung
- Rund 75% des Ressourcenverbrauchs
- Ebene in denen Probleme sichtbar werden und auch ein mögliches Niveau für Lösungen



Aktivitäten auf lokaler Ebene



Transformationen

- langfristige Prozesse (1-2 Generationen, 25-50 Jahre)
- grundlegende Veränderungen
- in der **Struktur**, **Kultur** und den **Praktiken** eines sozialen (Sub-) Systems (z.B. Sektoren, Regionen, Städten)
- hohes Maß an Komplexität und Unsicherheit (viele Akteure, Sektoren, Phasen)
- Fokus auf **Nachhaltigkeitstransformationen**

Transformationen beeinflussen

Transformationen können nicht geplant, kontrolliert, erzwungen oder beherrscht werden, vielmehr:

- können Transformationen geleitet und beschleunigt werden, durch
- das Erkennen und Beeinflussen der bestehenden gesellschaftlichen Dynamiken und Umstände
- und der Akzeptanz von 'Komplexität' als Chance

**→ Organisieren eines interaktiven und gemeinschaftlichen Such-
Lern- und Experimentierprozess**

Was ist Transition-Management?

Beeinflussen der Richtung und des Tempos gesellschaftlicher Veränderungsdynamik

– nicht „beherrschen“ sondern Raum schaffen für neue Ideen, Denkweisen, Handlungsweisen und soziale Beziehungen

- Experimentieren und lernen

Von Bürgerbeteiligung zu Ko-Kreation

Kein Beteiligungsprozess im Sinne einer Beteiligung von BürgerInnen am Entscheidungsfindungsprozess,

sondern:

- Organisieren eines sozialen Lernprozess zur bewussten kognitiven und aktiven Auseinandersetzung mit der Zukunft

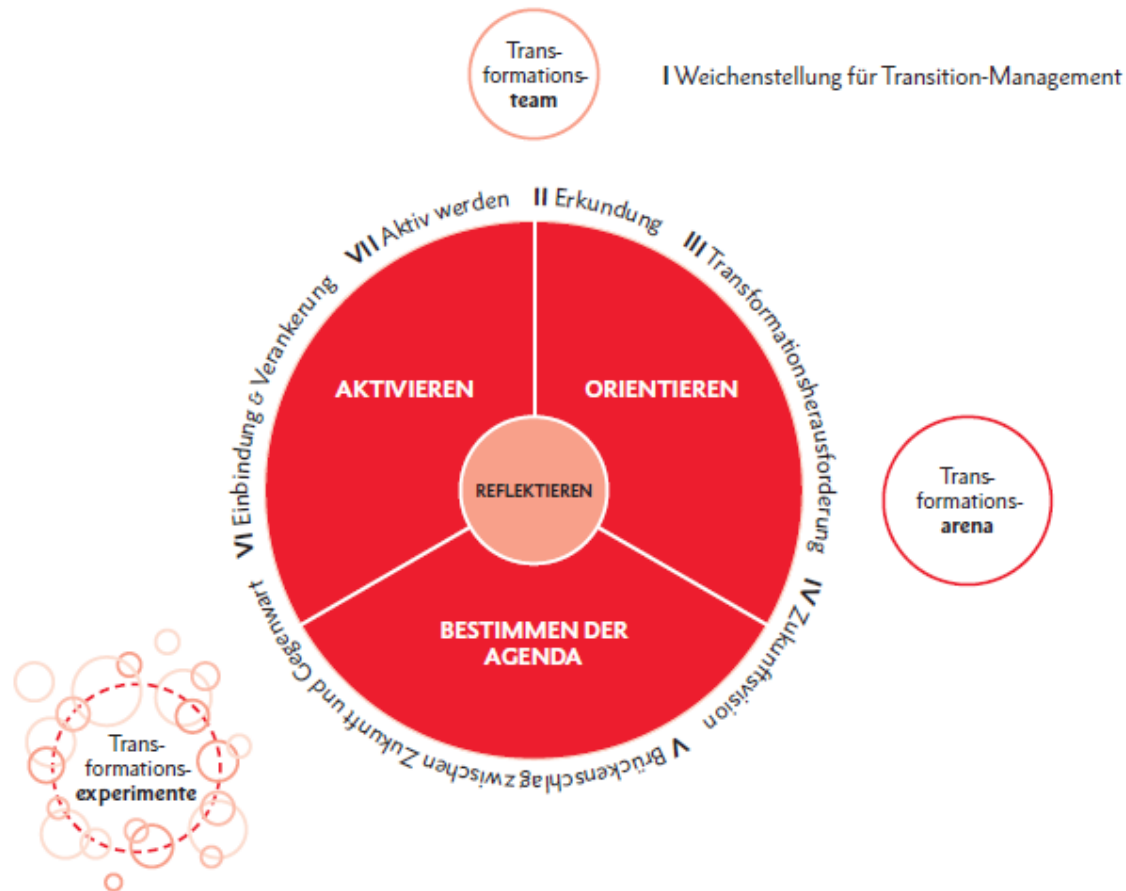
Unterschiede zu regulären Prozessen

- *kurzfristig*
- *gerichtet auf die breite Masse*
- *schrittweiser Wandel, Optimalisierungen*
- *Problem- und Zielorientierung*
- *Disziplinäre Lösungsansätze*
- *langfristig als Basis für kurzfristige Aktivitäten*
- *gerichtet auf Pioniere des Wandels*
- *Systeminnovation*
- *Offener suchender Prozess mit Lernen als Politik-Ziel*
- *Holistischer Ansatz*

Wie funktioniert Transition-Management?



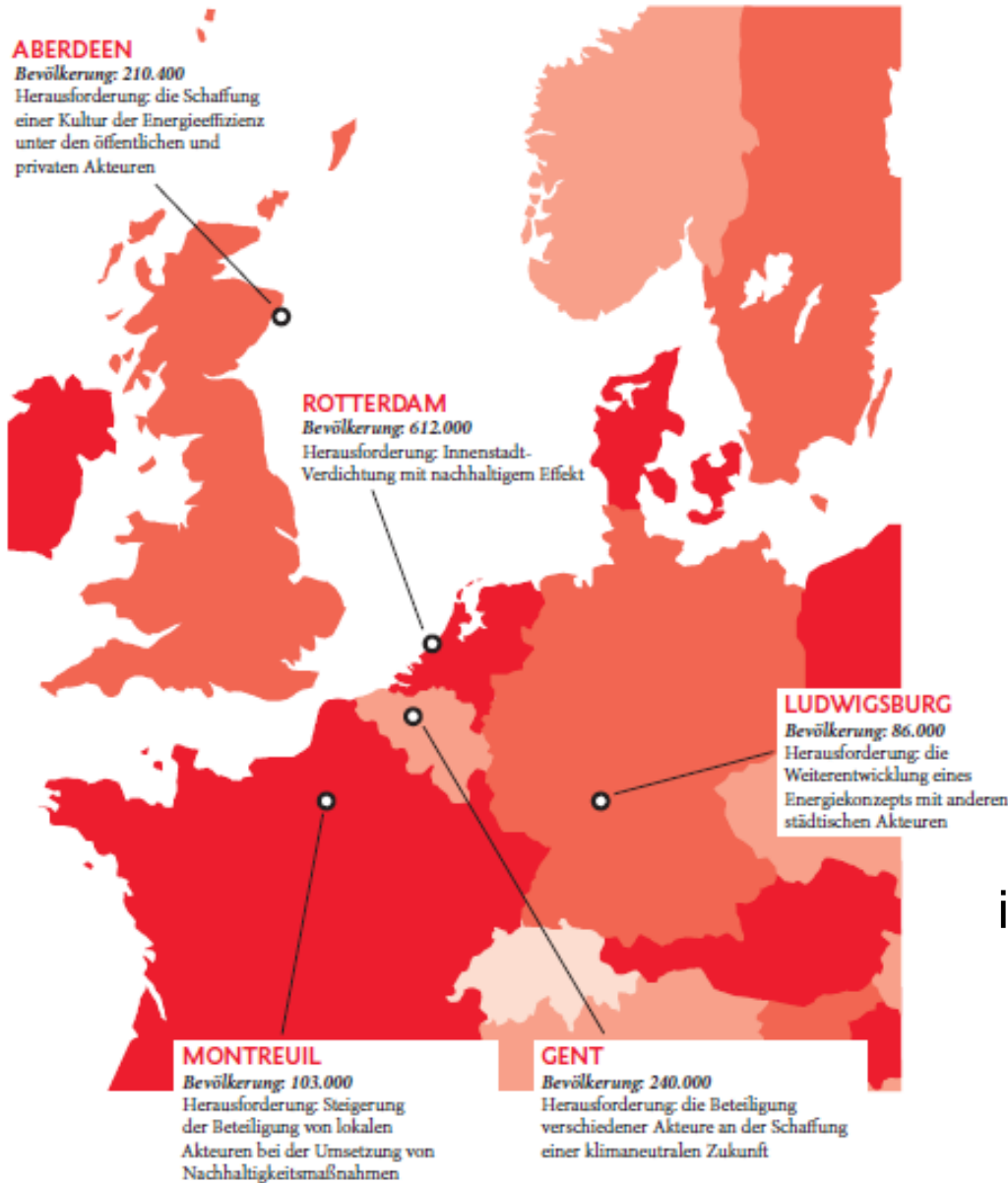
Wie funktioniert Transition-Management?



Was sind Ergebnisse?

- Richtungssinn
- Anstoß für den Wandel auf kommunaler Ebene
- Kollektives Empowerment: Rollen und Kooperationen





Das Hauptziel des **MUSIC-Projekts**

ist die Anregung und breitenwirksame Umsetzung von Maßnahmen

zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und Energieverbrauchs

in Bezug auf städtische Strategien und Aktivitäten sowie den städtischen Raum.



Investing in Opportunities



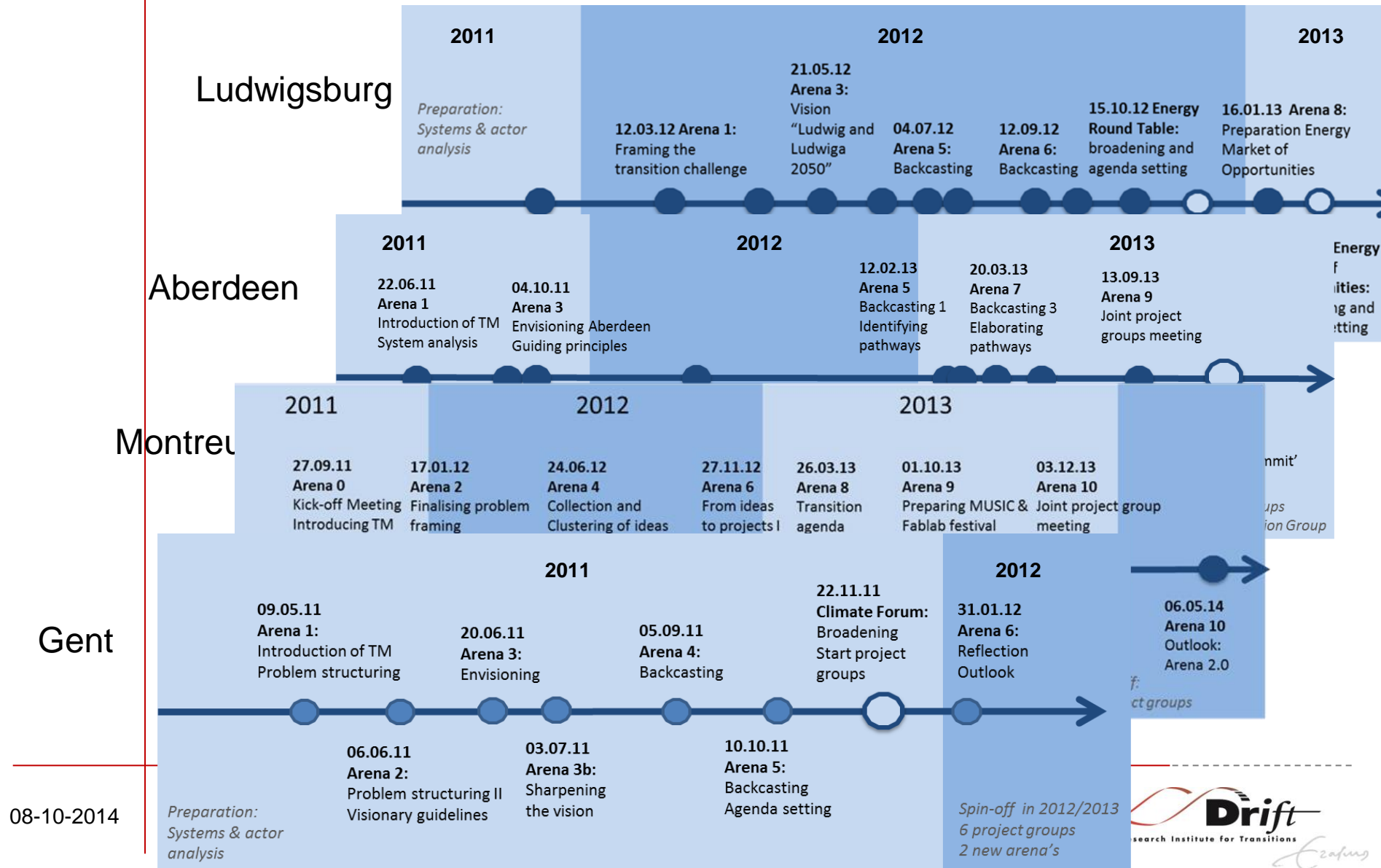
This project has received European Regional Development Funding through INTERREG IV B.



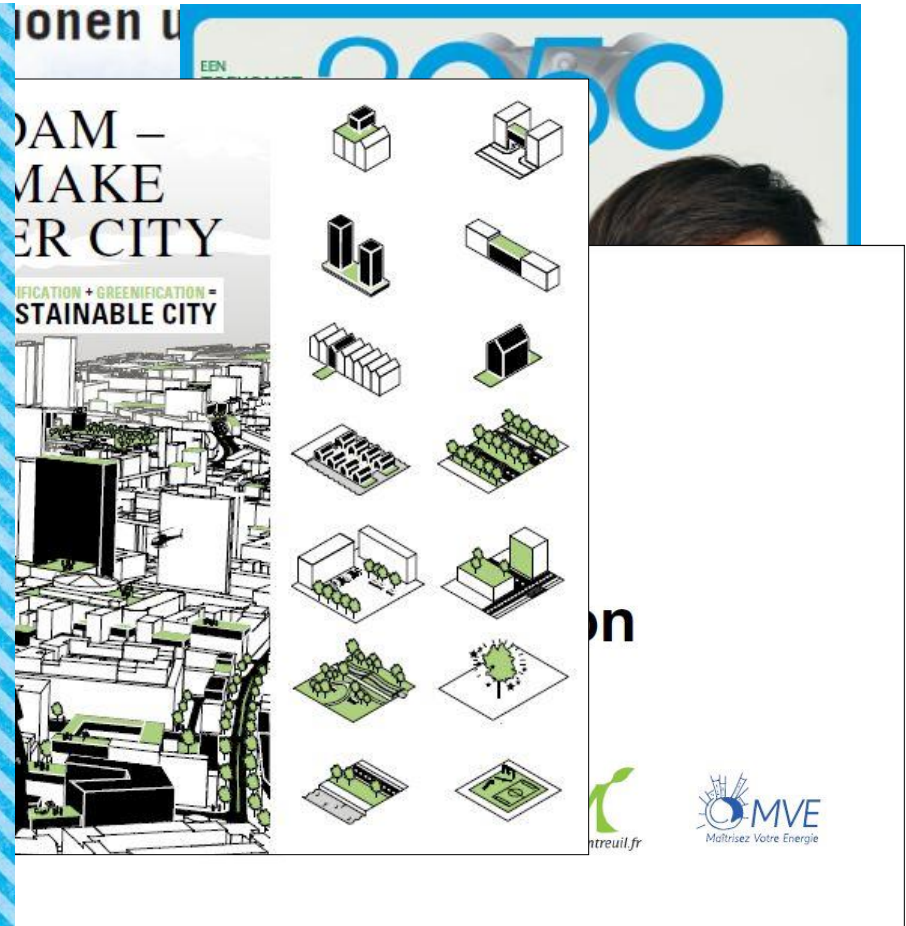
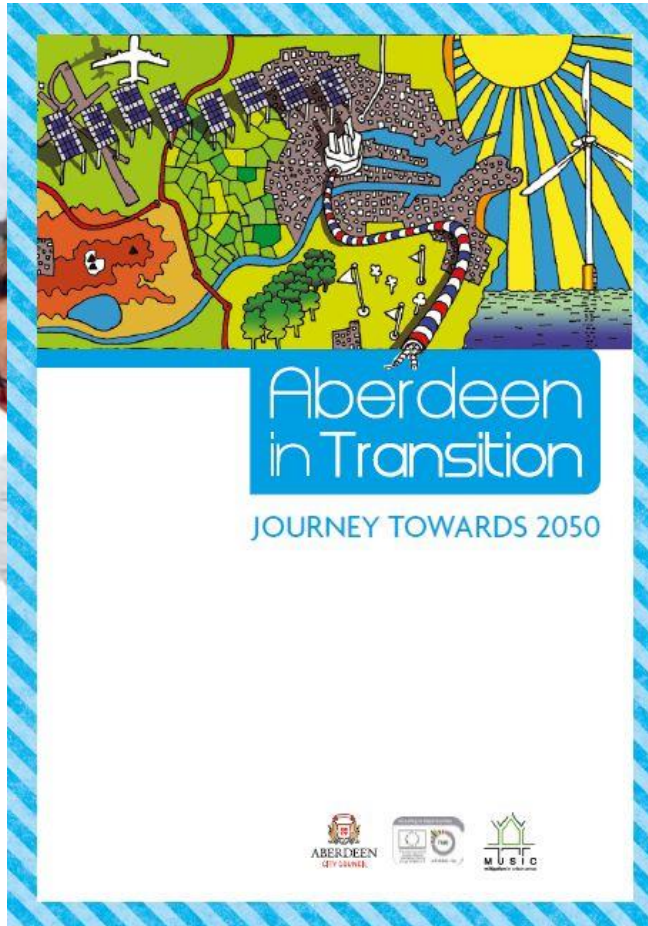
INTERREG IV B

Abbildung 1: Die fünf MUSIC-Städte und ihre Herausforderungen

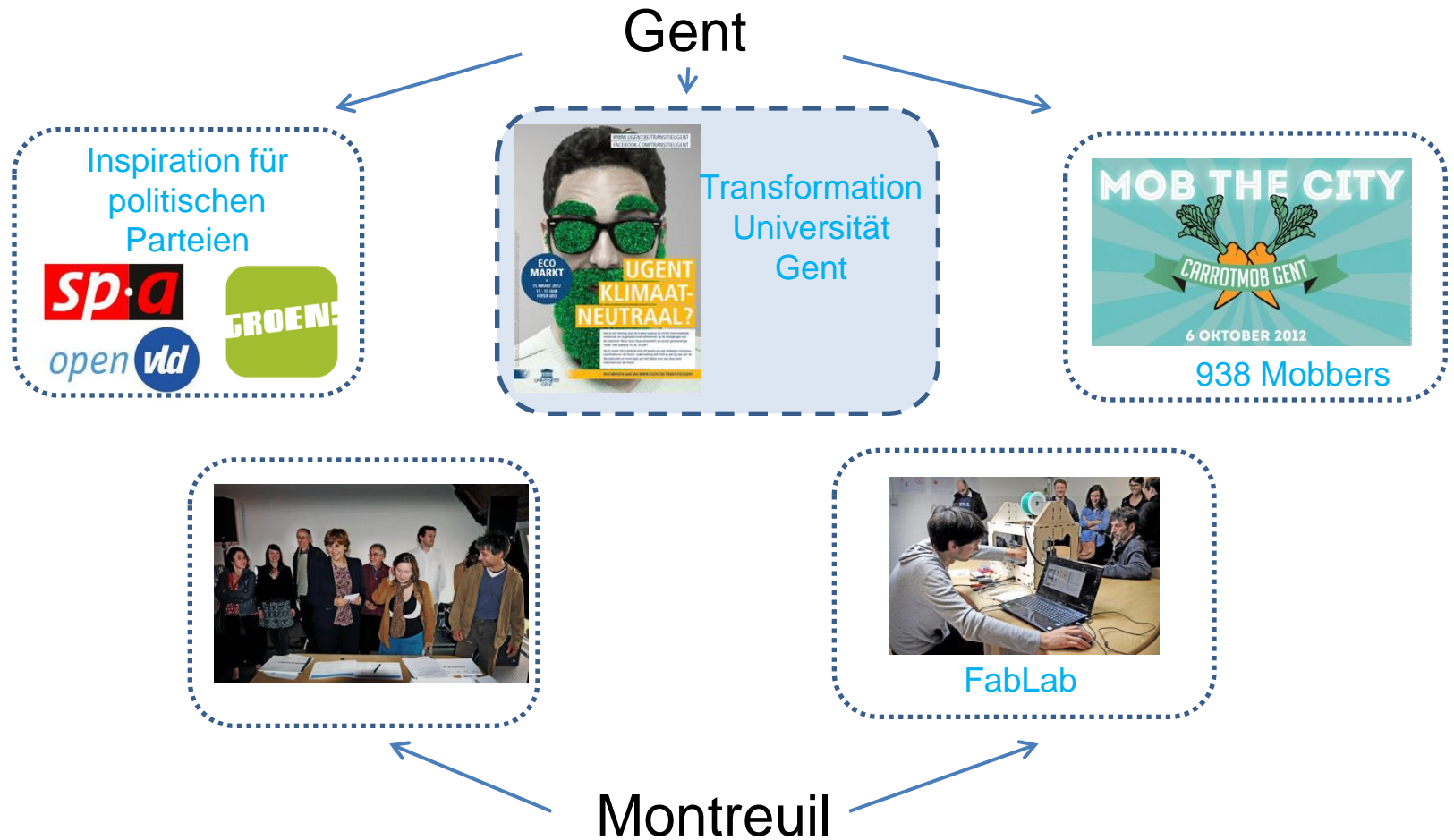
Die Prozesse



Richtungssinn: Zukunftsperspektiven



Anstöße für den Wandel auf kommunaler Ebene



Beispiele für „kollektives Empowerment“

„DURCH DIE GENAUE DEFINITION DER HERAUSFORDERUNGEN
KONNTEN WIR DIE INSTITUTIONELLE SICHTWEISE AUSKLAMMERN“

Städtischer Beamter von Montreuil

„UM EIN PROBLEM ZU LÖSEN, MUSS MAN SICH AN DER
ERARBEITUNG DER PROBLEMDEFINITION BETEILIGEN, UND
ICH GLAUBE, WIR HABEN RECHT GUTE ARBEIT GELEISTET“

Arena-Teilnehmende aus Aberdeen

„MAN SIEHT SO VIELE NETTE MENSCHEN, DIE ALLE
DAS GLEICHE ZIEL HABEN. DIES REGT EINEN DAZU
AN, AUCH EINEN SCHRITT WEITER ZU GEHEN.“

Arena-Teilnehmende aus Gent

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



TRANSITION- MANAGEMENT IN STÄDTISCHEN RÄUMEN

LEITFADEN

wittmayer@drift.eur.nl

www.drift.eur.nl

www.themusicproject.eu

www.sustainabilitytransitions.com

